



Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch



Ausgabe 26

Dezember 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Während diese Zeilen entstehen, fällt draußen vor dem Fenster der erste Schnee. Wie lange uns die weiße Pracht erhalten bleibt, wissen wir natürlich nicht. Für die vielen Bauten in Hohenfurch, sei es der Bau der Kinderkrippe oder die vielen privaten Baumaßnahmen, war es jedoch gut, so lange gutes Bauwetter zu haben.

Jahr der Jubiläen

In Hohenfurch gibt es 2015 einiges zu feiern. An oberster Stelle steht sicherlich das 125. Gründungsjubiläum der Schützengesellschaft „Adlerhorst“ Hohenfurch, das mit einem großen Gaufest im Mai und Juni gefeiert wird. Hier wird am 25.02.2015 eine Infoveranstaltung zum Gauschützenfest für alle Bürger stattfinden.

Aber auch andere Jubiläen stehen bevor. So feiert die Grundschule ihr 50 jähriges Bestehen. In den Jahren 1964 / 1965 entstand sie als Verbandsschule mit etlichen weiteren Gemeinden um uns herum, heute noch zusammen mit den Schülern aus Schwabniederhofen. Mit den Diagnose-Förderklassen der Förderschule Altenstadt, die bei uns untergebracht sind, haben wir jedoch einen sehr guten Mitnutzer unserer Schule, die im kommenden Sommer neue Fenster und eine energetische Sanierung auf der Ostseite erhalten wird. Die Ausschreibung hierfür läuft derzeit.

Auch der Kindergarten feiert sein 50 jähriges Bestehen, denn nach Bezug der Schule 1965 und damit dem Auszug aus dem alten Gebäude hatte die Gemeinde Hohenfurch schon sehr früh einen Kindergarten gegründet. Heute bietet er zusammen mit der Krippe insgesamt 62 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren Platz.

Neujahrswünsche

Viele Aufgaben in allen Lebensbereichen wird das Jahr 2015 für uns bereithalten. Und sicher auch viele schöne Momente. Ich wünsche Ihnen ein glückliches, gesundes und interessantes Jahr 2015 mit vielen schönen Momenten. Und ich freue mich, wenn sich alle Bürger weiterhin so intensiv für das gute gemeinsame Miteinander in der Gemeinde einsetzen.

Ihr
Guntram Vogelsgesang
1. Bürgermeister

Baukosten, an die oft nicht gedacht wird

Architektenkosten, Maurer, Zimmerer, Fliesenleger. All das wird im Vorfeld einer Baumaßnahme fein säuberlich geregelt und geplant, damit die Finanzierung des Vorhabens funktioniert. Manch andere Kosten, die ganz automatisch kommen, werden dabei aber immer wieder übersehen.

Das geht schon beim Grundstückskauf los. Neben dem Kaufpreis fallen hier Kosten für Notar, Grundbuchvollzug und Grunderwerbsteuer an. Als Faustformel kann man von 5,5 % des Kaufpreises ausgehen. Zuzüglich etwaiger Maklerprovisionen von üblicherweise 3,57 %. Diese Kosten werden in der Regel relativ bald nach Unterzeichnung beim Notar fällig

Aber auch nach dem Bau (auch bei einem Um- oder Anbau) muss man mit Kosten rechnen, die die Gemeinde aufgrund bestehender Satzungen oder notarieller Vereinbarungen erhebt.

Da hier bis zum Versand der Bescheide bis zu vier Jahre ins Land gehen können, wird man oftmals erst durch den Erhalt der Bescheide daran erinnert und muss dann innerhalb eines Monats - zum Teil erhebliche Beträge - zahlen.

Daher wird die Gemeinde Hohenfurch zukünftig ein Informationsblatt neu eingereichten Bauanträgen beifügen. Da im kommenden Jahr die sogenannte Nachveranlagung der Bauanträge aus den Jahren 2011 und später erfolgt, veröffentlichen wir dieses Infoblatt zusätzlich hier.

Straßenausbaubeitragssatzung

Übrigens: die derzeit in der Presse immer wieder angesprochene Straßenausbaubeitragssatzung gibt es derzeit in der Gemeinde Hohenfurch noch nicht. Allerdings hat das Landratsamt die Genehmigung der gemeindlichen Haushalte davon abhängig gemacht, dass wir bis Ende 2015 eine solche erlassen. Über das „wie“ muss also der Gemeinderat im Jahr 2015 beraten, ob er will oder nicht. Allerdings gibt es beim Erlass einer solchen Satzung doch deutlich Spielraum, was die Beitragssätze betrifft. Zudem ist abzuwarten, was sich bezüglich der bestehenden Satzungen tut, nachdem die Landeshauptstadt München die ihre vor kurzem aufgehoben hat.

Merkblatt für Bauantragsteller

Sehr geehrter Bauantragsteller,

Sie haben bei der Gemeinde Hohenfurch einen Antrag auf Baugenehmigung abgegeben. Hierzu möchten wir Sie auf Folgendes aufmerksam machen:

Im Falle der Genehmigung und Verwirklichung Ihres Bauvorhabens fallen i. d. R. Gebühren und Beiträge an, die eine nicht unerhebliche Größenordnung darstellen können und daher von Ihnen im Rahmen der Finanzierung eingerechnet werden sollten. Die Abrechnung dieser Kosten wird nach Abschluss Ihrer Baumaßnahme in einer sog. Nachveranlagung durchgeführt. Dies kann durchaus einige Jahre dauern.

Diese Kosten sind:

- Baugenehmigungsgebühr (wird vom Landratsamt Weilheim-Schongau erhoben)
- Beiträge für den Anschluss der Gebäude an die Wasserversorgungsanlage und die Abwasserentsorgungsanlage (Schmutzwasser) gemäß den bestehenden Satzungen. Diese Beiträge sind pauschale Beträge zu den bestehenden Netzen und belaufen sich auf derzeit auf:
 - Kanalherstellungsbeitrag: 20,00 EUR pro Quadratmeter Geschossfläche
 - Wasserherstellungsbeitrag: 1,20 EUR pro Quadratmeter Grundstücksfläche und 3,00 EUR pro Quadratmeter Geschossfläche, Beiträge zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer
 - Wasser-Verbesserungsmaßnahme (Trinkwasser-Hochbehälter): Vorausleistung: 0,43 EUR pro Quadratmeter Grundstücksfläche und Vorausleistung: 2,64 EUR pro Quadrat-

meter Geschossfläche, Beiträge zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer. Hinweis: Diese Maßnahme ist noch nicht schlussgerechnet, d. h. für diese Maßnahme ist mit Kosten zu rechnen, welche noch nicht exakt ermittelt werden können, jedoch deutlich unter den Beiträgen zur Verbesserungsmaßnahme liegen.

- Kanal-Hausanschluss: Kosten werden nach tatsächlichem Aufwand ab Grundstücksgrenze berechnet.
- Wasser-Hausanschluss: Kosten werden nach tatsächlichem Aufwand ab Grundstücksgrenze berechnet (inkl. 7 % MwSt.)

Diese Beiträge werden gemäß den Angaben Ihres Bauantrages berechnet. Ob und in welcher Höhe diese anfallen, ist vom Einzelfall abhängig. Das bedeutet, das auch bei Anbauten oder Dachgeschosßausbauten Beiträge nacherhoben werden.

Zum großen Teil wurde bereits für unbebaute Grundstücke eine Vorauszahlung erhoben. Diese wird im Bescheid natürlich angerechnet.

Informieren Sie sich bitte im Bedarfsfall vor dem Kauf eines Grundstücks, ob Vorauszahlungen geleistet wurden.

Als Beispiel:

Neues Wohngebäude mit 300 m² Geschosßfläche auf einem 700 m² großem Grundstück:

Kanal: 300 x 20,00 Euro = 6.000,00 Euro

Wasser: 700 x 1,20 Euro = 840,00 Euro

300 x 3,00 Euro = 900,00 Euro

7 % MWSt 121,80 Euro

Wasser gesamt: 1.861,80 Euro

Verbesserungsbeitrag:

700 x 0,43 Euro = 301,00 Euro

300 x 2,64 Euro = 792,00 Euro

7 % MWSt 76,51 Euro

Verbesserungsbeitrag gesamt: 1.165,51 Euro

Gesamtkosten: 9.027,31 Euro

Hinzu kommen etwaige Kosten für die Straßenerschließung. Da hier die tatsächlich anfallenden Kosten auf die erschlossenen Grundstücke verteilt werden, ist ein genauer Beitragssatz nicht nennbar.

Aus der Erfahrung kann man aber von etwa 18,00 Euro je m² Grundstücksfläche ausgehen.

Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

1 Schlüssel mit blauem Anhänger „Stadt“

1 Lesebrille mit Etui (rot)

1 Armband mit verschiedenen Anhängern (silber)

1 Kinder-Roller (gelb/rot)

1 Schubkarre

1 Damenfahrrad "AUGUSTA fashion"

(weinrot)

1 VW Schlüssel mit Anhänger "FC Bayern"

1 Einzelschlüssel (Schließanlage)

1 Schlüssel mit Anhänger „S“

1 Handy „Nokia“

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung abholen.

Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:

Gemeinde Hohenfurch,

v. d. d. 1. Bürgermeister Guntram Vogelsgesang

Hauptplatz 7

86978 Hohenfurch

Tel. 08861 / 4710

Fax: 08861 / 90797

Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de

www.hohenfurch.de

Text und Bilder: Guntram Vogelsgesang

(soweit nicht anders vermerkt).

Grafiken Rückseite: Astrid Lenz

Layout: www.bachtaldruckerei.de

Druck: Verwaltungsgemeinschaft Altstadt

Auflage: 580 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

Vortragsabend in der Bücherecke

Am Sonntag, 2. November 2014, lud das Team der Bücherecke zu einem kurzweiligen Abend mit Dietrich Kothe in die Hohenfurcher Bücherei. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der BachBänd.

Der Hohenfurcher Dietrich Kothe erläuterte einige mitgebrachte Holzskulpturen. In kurzen Ausschnitten stellte er seine Bücher vor:

- Traumgalerie
- Zeitennehmer
- Bärlapper

Das sehr interessierte Publikum im gefüllten Gemeindesaal wurde in der Pause durch das Büchereiteam bewirtet. Natürlich konnten am Ende der



*Das Büchereiteam mit Dietrich Kothe
Bild: privat*

gelungenen Vorstellung auch Bücher erworben und signiert werden.

In der Bücherecke gibt es regelmäßig neue, aktuelle Bücher. Schauen Sie vorbei!

Spenden Hohenfurcher Vereine

Die Hohenfurcher Vereine haben in der Vorweihnachtszeit wieder einiges auf die Beine gestellt, um für einen guten Zweck spenden zu können. Ein Dank an alle Hohenfurcher für ihr soziales Engagement zum Wohl der Mitbürger.

Adventssingen

Zur Einstimmung in den Advent lud der Männerchor Liedertafel Hohenfurch in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein. Mit den Hohenfurcher Turmbläsern, dem Frauenzweigesang mit Elisabeth Gleißner und Andrea Ammann, der Hohenfurcher Stubenmusik, begleitet von Bartl Kees mit dem Bass und natürlich dem Männerchor selbst hatte Chorleiterin Andrea Ammann ein wundervolles Programm zusammengestellt.

Eine neue Zusammensetzung war das Flötentrio. Auch hier war Andrea Ammann wieder dabei.

Zusammen mit Sabine Braun und Thomas Kögl begeisterten sie das Publikum mit den Klängen dreier Querflöten.

Thomas Kögl, Sabine Braun und Andrea Ammann begeisterten als Querflötentrio.





Die Trachtenkinder präsentieren stolz den Erlös des Klöpfelns

*Bild unten:
Für jedes Bettchen der
Kinderkrippe ein
Plüschtier.*

Die Zuhörer bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus für die schöne Stunde, deren Erlös für Noten und Material des Hohenfurcher Kinderchors verwendet wird.

Dorfweihnachtsfeier

Kurz vor Weihnachten feierte der Trachtenverein D'Schwalbenstoaner wieder seine Dorfweihnachtsfeier. Nach einem musikalisch-besinnlichen Teil, in dem verschiedene Gruppen wunderbare weihnachtliche Musik vortrugen, konnte der Erlös des traditionellen Klöpfelns der Trachtenjugend überreicht werden. Stolz 1.700,00 Euro konnte Jugendleiter Jürgen Gisl an den Vorsitzenden des Schongauer Vereins Tropfen e.V. (www.tropfen-ev.de) überreichen. Hans-Günter Schenke bedankte sich herzlich für diese Spende und erläuterte die Ziele des Vereins: „Ziel und Zweck des Vereins ist es, schnelle und direkte Hilfe für in Not geratene Kinder, Jugendliche und deren Familien aus dem Landkreis Weilheim-Schongau zu leisten. Es handelt sich hierbei um eine Hilfe für all diejenigen Personen, die durch das soziale Netz nicht berücksichtigt werden können.“

Spende für Kindergarten und Rumänienhilfe

Wenn am 5. Januar zum ersten mal Kinder in die neu gebaute Kinderkrippe einziehen, so wird in jedem Bettchen eine Plüschfigur der Firma Nici die neuen Bewohner begrüßen. Sabine Vogels-gesang vom Verein Münchner Rosenball e.V. hat über ihre Kontakte diese Spende organisiert. Zudem gab es Unterwäsche und Schlafkleidung für die Kinder, so dass der Kindergarten über eine Grundausrüstung verfügt, falls bei den Kleinen ein „Unglück“ passiert. Und weitere Spielsachen wurde ebenfalls in Aussicht gestellt.

Mit im Paket waren Schultaschen und weitere Dinge, die in den nächsten Tagen wieder an die Rumänienhilfe von Rudolf Lang überreicht werden.



Tourismus-Information in neuen Händen

Im Spätsommer 2014 übergab Michaela Knopp die Aufgaben der Tourismus-Information an Katrin Haslach, Wirtin des Schönachhofs.

Michaela Knopp hatte dieses Amt seit Sommer 2008 inne und auch weitergeführt, nachdem sie nicht mehr aktiv im Tourismusbereich gearbeitet hat.

Die Führung der Tourismus-Information erfolgt ehrenamtlich Aufgaben sind u.a.:

- Versenden von Informationen über Hohenfurch per Post und per Email;

- Beantworten von Anfragen;
- Vermittlung von Übernachtungsgästen an die einzelnen Vermieter;
- Erstellen der notwendigen Statistiken für die Tourismusverbände.

Katrin Haslach wird in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde den Gästen Hohenfurchs die benötigten Informationen zur Verfügung stellen.

Die Gemeinde Hohenfurch bedankt sich bei Michaela Knopp herzlich für ihre langjährige Tätigkeit.

Zu erreichen ist die Infostelle weiterhin unter
Tel.: 08861 / 90 81 798
Fax: 08861 / 90 81 799
email: Tourismus-Information@hohenfurch.de

Altpapiersammlungen der Hohenfurcher Vereine

Insgesamt 8 Hohenfurcher Vereine sammeln 12 mal im Jahr das Altpapier.

In diesem Jahr wurden über 125 Tonnen Papier gesammelt, aufgeteilt in 81,5 Tonnen Papier und 44 Tonnen Pappe. Dies brachte den Vereinen einen Erlös von 7.716,00 Euro ein. Ein stolzer Betrag zur Finanzierung der Vereinstätigkeiten.

Wichtig für die sammelnden Vereine ist die Trennung von Papier und Pappe, denn Papier erlöst in etwa den doppelten Preis. Auch darf kein verschmutztes Papier wie Zementsäcke, Babywindeln, Tetrapacks, Gartenabfälle usw. in das Altpapier (dies alles war schon zu finden!). Des Weiteren sollten die bereitgestellten Schachteln nicht zu schwer sein, da auch Kinder und Frauen bei den Sammlungen mithelfen. Manchmal sind die Gebinde selbst für Männer zu schwer!

Die Grauen Säcke der EVA werden zu oft gemischt befüllt, also mit Papier und Karton. Der Aufwand, diese Bestandteile zu sortieren ist zu groß.

Die Folge:
Wertvolles Papier wandert in die Entsorgung zu-

sammen mit Pappe und erlöst einen geringeren Preis.

Der Aufwand für die Haushalte ist denkbar gering. Alle Regeln lassen sich auf folgende 3 Punkte zusammenfassen:

- 1: Zeitungen, Kataloge und Zeitschriften ungebündelt in Körbe oder Schachteln
- 2: Kartonagen platzsparend zusammenfalten oder ohne große Hohlräume ineinander stapeln
- 3: Nur Knüllpapier in Säcke

Bitte beachten Sie diese einfachsten Regeln im Interesse der sammelnden Vereine.

Die Termine 2015 sind:

03.01.2015	Schützengesellschaft
07.02.2015	Feuerwehr
07.03.2015	Frauenverein
11.04.2015	Landjugend
02.05.2015	Veteranenverein
06.06.2015	SVH Abt. Kegeln
04.07.2015	Feuerwehr
01.08.2015	SVH Abt. Fußball
05.09.2015	SVH Abt. Fußball
10.10.2015	Blaskapelle
07.11.2015	SVH Abt. Tischtennis
05.12.2015	SVH Abt. Kegeln

Silvesterschießverbot

Auch in diesem Jahr weisen wir auf das seit vielen Jahren bestehende Verbot des Abschießens von Feuerwerkskörpern im bebauten Ortsbereich hin. Dieses Verbot wurde erlassen, nachdem an Sylvester 1978 ein Bauernhof in Hohenfurch durch eine Silvesterrakete in Flammen aufging. Das Feuer griff auf das nachbarliche Anwesen über, dessen landwirtschaftlicher Teil ebenfalls ein Raub der Flammen wurde. Nur durch den Einsatz der benachbarten Feuerwehren konnte die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden.

Ich appelliere an die Bürgerinnen und Bürger, sich an dieses Verbot zu halten um in der engen Bebauung des Ortes nicht erneut einen Brand zu riskieren.

Einsammeln der Überreste

Die Bauern des Ortes wären im Übrigen dankbar, wenn die Überreste der abgeschossenen Raketen im Außenbereich in den ersten Neujahrstagen wieder eingesammelt würden. Durch die Holzstecken und Plastikkappen gab es wiederholt Probleme auf den Feldern.

Freiwillige Helfer für gärtnerische Tätigkeiten

Im Rahmen der Dorfentwicklung sind insbesondere an der Kirche schöne Pflanzflächen entstanden.

Leider hat sich gezeigt, dass die Pflege der Flächen, vor allem das Entfernen von Unkraut, durch die Gemeindearbeiter aufgrund der vielen weiteren Aufgaben, nicht regelmäßig leistbar ist.

Wir würden uns freuen, wenn Bürger die Patenschaft für kleine Bereiche übernehmen würden, so wie zum Beispiel Johann Scheuerer seit Jahren die Rosenbeete pflegt.

Bitte melden Sie sich in der Gemeinde.
Herzlichen Dank!

Die Verordnung im Original:

Gemäß § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz i. d. F. v. 31.01.1991 i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und des Sprengstoffwesens und deren Anlage-Nr. 7.2.9 erlässt die Gemeinde Hohenfurch folgende Anordnung:

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper) ist auch am 31. Dezember (Silvester) und 1. Januar (Neujahr) im gesamten bebauten Ortsbereich von Hohenfurch verboten. Bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II muss ein Mindestabstand von 200 m zur nächsten Bebauung eingehalten werden.

Bei windigem Wetter gilt dieses Verbot für den gesamten Gemarkungsbereich der Gemeinde Hohenfurch.

Verstöße gegen diese Anordnung stellen nach § 46 der 1. Sprengstoffverordnung eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße geahndet werden kann

Hohenfurch, 18.12.1996

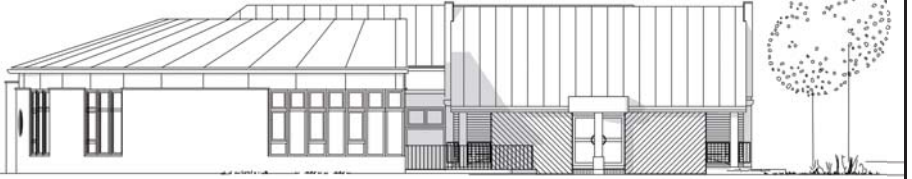
Weihnachtsbaum für den Hauptplatz

Seit Beginn der Adventszeit schmückt wieder ein Hohenfurcher Baum den Hauptplatz.

Erstaunlich viele Bäume wurden der Gemeinde dieses Jahr angeboten, die durch ihre Bauhofmitarbeiter dann einen geeigneten ausgewählt haben.

Den Spendern des Baumes, Familie Bauschlott, danken wir ganz herzlich. Ebenfalls danken wir allen anderen Spendenwilligen.

Die Beleuchtung würde übrigens aufgrund vieler Defekte dieses Jahr komplett ausgetauscht. Nun erststrahlt der Baum durch moderne, stromsparende LED-Kerzen.



Tag der offenen Tür

im Neubau der Kinderkrippe mit Kindergartenerweiterung
Römerstr. 9, 86978 Hohenfurch

In den letzten Monaten wurde der Kindergarten Sonnenblick Hohenfurch um eine Kinderkrippe sowie um zusätzliche Räume für den Kindergarten erweitert. Etwa 350 m² Räume für Kinder wurden geschaffen.

Wir freuen uns, Sie am

Freitag, 16. Januar 2015
ab 15.00 Uhr

zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Guntram Vogelsgesang

1. Bürgermeister Gemeinde Hohenfurch



Stefanie Leier

Leiterin Kindergarten Sonnenblick

